

© Gerhard Abel

mountainbiker

Stadtbahnbögen 146-150
1090 Wien, Österreich

Im Rahmen des EU Förderprogrammes „Urban“ entstand im Jahr 2000 der „mountainbiker“.Der Shop besteht aus drei Verkaufsbögen für Mountainbikes und Zubehör sowie einer Werkstatt und einem Bogen für Mode und Accessoires.

Die denkmalgeschützten Stadtbahnbögen Otto Wagners werden frei gehalten, durch eigenständige statische Elemente im Raum die gleichzeitig die notwendigen Funktionen der Geschäftsräume übernehmen. Sie bilden eine Art Raumskulptur die optisch nach außen kommuniziert. Verwendete Materialien heben durch Einfachheit und Reduzierung die optimierten Hightech Räder hervor.

Die Dynamik des Sports wird formell interpretiert. Geneigte Funktionselemente assoziieren den Aktionsradius des Sportlers. Auch der Fassadensichtschutz zum Werkstattbogen,entworfen vom Wiener Künstler Michael Blank, lässt Assoziationen zu.

Durch die Transparenz der Fassade und der Vermeidung jeglicher Zwischenwände fällt der Blick vom inneren zum äußeren Gürtel - die Transparenz setzt über den Raum hinaus fort und der Shop wird somit selbst zur Auslage.

ARCHITEKTUR
PLANET architects

BAUHERRSCHAFT
Mountainbiker-Rösner Temper GmbH

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
11. Juli 2003



© Gerhard Abel



© Gerhard Abel

mountainbiker

DATENBLATT

Architektur: PLANET architects (Paul Linsbauer, Silvia Sauermann, Martina Püringer, Gerhard Abel)
Mitarbeit Architektur: Michael Blank (Kunst am Bau)
Bauherrschaft: Mountainbiker-Rösner Temper GmbH

Maßnahme: Umbau
Funktion: Innengestaltung

Planung: 1999